

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Oberwartha



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 52. Sitzung des Ortschaftsrates Oberwartha (OSR OW/052/2014)

am Donnerstag, 27. Februar 2014,

19:00 Uhr

in der Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum,
Max-Schwan-Straße 4, 01156 Dresden

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Jens Kleinschmidt

Mitglied Liste Freie Wähler Oberwartha
Heinz Böhme
Roswitha Grohmann
Tino Hanke
Gert Reinhold

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|-----|---|-------------------------------------|
| 1 | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Bestätigung der Tagesordnung für die Sitzung sowie der Niederschrift der Sitzung am 23.01.2014 | |
| 3 | Vorstellung des Entwässerungskonzeptes für den Bereich der Ortschaft Oberwartha | |
| 4 | Finanzzuschüsse | |
| 4.1 | Finanzzuschuss zur Unterstützung der Seniorengruppe Oberwartha | A-OW0081/14
beschließend |
| 4.2 | Finanzzuschuss für Freundeskreis Heimatkunde Oberwartha | A-OW0082/14
beschließend |
| 4.3 | Finanzmittel für Freundeskreis Alte Feuerwehr Oberwartha e.V. | A-OW0083/14
beschließend |
| 4.4 | Finanzmittel für den Erwerb des Vereinshauses Oberwartha durch den Freundeskreis Alte Feuerwehr | A-OW0084/14
beschließend |
| 5 | Informationen und Anfragen | |

öffentlich

1 **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsvorsteher Herr Kleinschmidt begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte, Gäste und Einwohner und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 **Bestätigung der Tagesordnung für die Sitzung sowie der Niederschrift der Sitzung am 23.01.2014**

Die Tagesordnung für die heutige Sitzung sowie die Niederschrift der Sitzung vom 20.01.2014 werden bestätigt.

3 **Vorstellung des Entwässerungskonzeptes für den Bereich der Ortschaft Oberwartha**

Durch Mitarbeiter des Fachamtes der Stadtverwaltung Dresden sowie des Büros ITWH wird das Entwurfskonzept hauptsächlich im Bereich der B-Pläne 181 und 186 anhand einer Präsentation vorgestellt. Im Moment werden verschiedene Möglichkeiten untersucht und geplant.

Problematisch ist die Niederschlagsentwässerung vor allem in den Hangbereichen. Es sind keine bzw. nur sehr geringe Einleitmöglichkeiten oder Einbindungsmöglichkeiten in Kanäle vorhandene. Desweiteren gibt es in der gesamten Ortschaft Straßen wo es bei Starkregenereignissen zu erheblichen Problemen bei der Entwässerung kommt.

Des Weiteren sind Regenrückhaltebecken am Albertplatz und am Friedensplatz geplant.

Die Grobkostenschätzung beläuft sich derzeit zwischen 410 T€ - 760 T€, je Umsetzung verschiedener Vorschläge.

Vorschläge zur Ableitung in den Tännichtgrundbach, Amselgrund oder auch Schafsteich werden in der Diskussion mit den Ortschaftsräten als problematisch angesehen. Teilweise erfolgt die Straßenentwässerung noch über Privatgrundstücke, auch hier ist nach Lösungen zu suchen. Durch das Ingenieurbüro werden verschiedene Maßnahmen untersucht. Dabei werden auch natürliche Ableitungen und die Nutzung natürlicher Rückhalteräume nicht außer Acht gelassen.

Der Hinweis bei Ableitungen im Tännichtgrund auf benachbarte Ortschaften sowie mögliche Verschlämmungen der Naturteiche wird mit aufgenommen.

Anfragen:

Weshalb wird beim B-Plan Nr. 186 von zwei Teilbereichen gesprochen?

AW: Frau Garbe legt den Räten einen Beschluss der ehemaligen Gemeinde Cossebaude von 1995 dazu vor.

Im Bereich Osterberg wird es dieses Jahr eine erneute Artenschutzrechtliche Begutachtung geben, da seit der ersten Untersuchung 5 Jahre vergangen sind. Danach kann über den weiteren Fortgang gesprochen werden.

Wann ist mit den Ausführungen zu rechnen?

AW: Wenn von den einzelnen beteiligten Fachämtern dafür Finanzmittel bereit gestellt werden. Ein konkreter Zeitraum ist noch nicht benannt.

Hingewiesen wird auf die erhöhte Erosionsgefahr bei Einleitung größerer Mengen Wasser mit hoher Geschwindigkeit in den Schafsteich / Tännichtgrund. Desweiteren sollte der Amselgrund, welcher unmittelbar an die Wohnbebauung Dorotheenstraße anschließt, sowie der Amselgrundbach stärker in die Entwässerung mit einbezogen werden.

AW: Dazu gibt es seitens des Umweltamtes keine Zusagen.

Herr Reinhold fragt erneut nach dem Bau des Regenrückhaltebeckens im Ortsteil Rennersdorf, welches für die Anwohner entlang des Lotzebaches auf der Talstraße sehr wichtig ist. In diesem Bereich kam es schon mehrmals zu Überschwemmungen.

AW: Dazu soll im Umweltamt nachgefragt werden. Die Planungen dazu hängen mit dem Plan Hochwasservorsorge an Gewässern II.Ordnung zusammen. Im Internet unter [www. Dresden.de/PHD](http://www.Dresden.de/PHD) kann sich auch informiert werden.

4 Finanzzuschüsse

4.1 Finanzausschuss zur Unterstützung der Seniorengruppe Oberwartha

**A-OW0081/14
beschließend**

Von der Seniorengruppe liegt ein Antrag auf finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.500 € vor für 2 Tages- und 1 Halbtagesfahrt vor. Von den Mitreisenden wird außerdem ein Unkostenbeitrag verlangt. Vom Ortsvorsteher wird vorgeschlagen, die Zuwendung in gleicher Höhe wie im vergangenen Jahr zu gewähren, dem stimmen die Ortschaftsräte zu.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Oberwartha beschließt, der Seniorengruppe Oberwartha zur Unterstützung der Busreisen 2014 einen Finanzausschuss von 1.350 € aus dem Verfügungsfonds 2014 bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Herr Kleinschmidt berichtet vom aktuellen Stand hinsichtlich der Buslinie 93. Es werden zurzeit alle Hinweise, Beschwerden usw. gesammelt und an das Stadtplanungsamt, Abt. ÖPNV weitergeleitet.

Zur Problematik der gefälltten Bäume auf der Liebknechtstraße kommt vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft folgende Antwort: Bei allen sieben Bäumen die auf der Liebknechtstraße in Oberwartha gefällt wurden, waren erhebliche Vorschäden vorhanden und der Vitalitätszustand hat sich in den letzten Jahren ständig verschlechtert.

An allen Bäumen war erhebliches Totholz vorhanden. Bei einzelnen Bäumen waren Schäden am Stamm bzw. Wurzelhals vorhanden, vereinzelt erfolgte das Einwachsen in den Leitungsraum der vorhandenen Oberleitungen. Mehrere Bäume waren aufgrund der herzustellenden Verkehrssicherheit bereits eingekürzt.

Aussagen zu einer Neupflanzung sind kurzfristig nicht möglich, da umfangreiche Prüfung im Rahmen Träger öffentlicher Belange zu tätigen sind. Ausgeschlossen ist eine Nachpflanzung im Bereich der Oberleitung.

Darüber hinaus können wir Ihnen mitteilen, dass im derzeitigen Haushaltsplan an keine Mittel für Baumpflanzungen außerhalb komplexer Maßnahmen zur Verfügung stehen. Auch in der Planung 2015/2016 gibt es keinen Planansatz für Straßenbaumpflanzung.

Im Rahmen der Beratung zu den der Ortschaft dieses Jahr zur Verfügung stehenden Finanzmitteln soll über eine ev. Nachpflanzung diskutiert werden. Desweiteren soll erneut auf die Problematik Fällung der Pappeln am Friedensplatz hingewiesen werden. Nicht nur die Verschmutzung sondern hauptsächlich das Einwachsen der Wurzeln in den Entwässerungskanal auf der Gustav-Voigt-Straße macht das Fällen dieser Bäume unbedingt notwendig.

Jens Kleinschmidt
Vorsitzender

Sonja Michael
Schriftführerin